

HERZLICH WILLKOMMEN



TK-Tagung SOFV 19. Mai 22

Ausser den Verantwortlichen Junioren sind noch Präsidenten, Vizepräsidenten, J+S-Coaches, Technische Leiter, KiFu – Verantwortliche und Vorgesehene neue Funktionäre anwesend.

Denkt daran, dass alle Infos jeweils an die Funktion des „Verantwortlichen Junioren“ gehen. Dieser muss diese dann allenfalls weiterleiten. Funktion im Clubcorner unbedingt eintragen.

Zusätzlich sind vom SOFV folgende Funktionäre oder Angestellte anwesend

- Gisela Imboden (Sekretariat)
- Heinz Hohl (Präsident SOFV)
- Jan Lanz (Präsident WK SOFV)
- Daniel Ingold (Verantw. Breitenfussball)
- Markus Siepe (Verantw. Frauenfussball – Auswahlen)
- Hausi Eberhard (Verantw. Kinderfussball)
- Kurt Kirchhofer (Verantw. Schulfussball)

NACHTRAG

Leider habe ich bei den Funktionären an der Tagung jemanden vergessen, welcher in einer Doppelfunktion anwesend war. Einerseits als Verantw. Junioren, andererseits als **Verantw. Schulfussball SOFV**. Es handelt sich um Kurt Kirchhofer.

Sorry Kurt !!!

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Traineraus- und Weiterbildung
- Play more football
- Carte Blanche
- Infos WK
- Mädchenfussball / Regionalauswahl
- Vortrag Jugendpolizei von Marcel Dubach zum Thema
«Umgang Jugendlicher mit sozialen Medien und deren Risiken»

Eingebrachte Themen der Verantwortlichen Junioren

- Play more football
- Intensität der Trainings Kinder- und Jugendfussball
- Spielleitung der Schiedsrichter bei B und A+ Spielen (Stichwort: fehlende Gelassenheit und Kartenflut)

Spielleitung der Schiedsrichter bei B und A+ Spielen (Stichwort: fehlende Gelassenheit und Kartenflut)

Junioren A+		Spiele	19
Gelbe Karten	Spieler		16
Gelb/rote Karten	Spieler		0
Rote Karten	Spieler		0
Gelbe Karten	Trainer		1
Gelb/rote Karten	Trainer		0
Rote Karten	Trainer		0

Junioren B Promo. / 1. / 2. Stkl.	Spiele	69
Gelbe Karten	Spieler	57
Gelb/rote Karten	Spieler	3
Rote Karten	Spieler	1
Gelbe Karten	Trainer	1
Gelb/rote Karten	Trainer	1
Rote Karten	Trainer	2

Wovon alleine an einem Spiel 7 gelbe und 1 rote Karte (für Trainer) waren

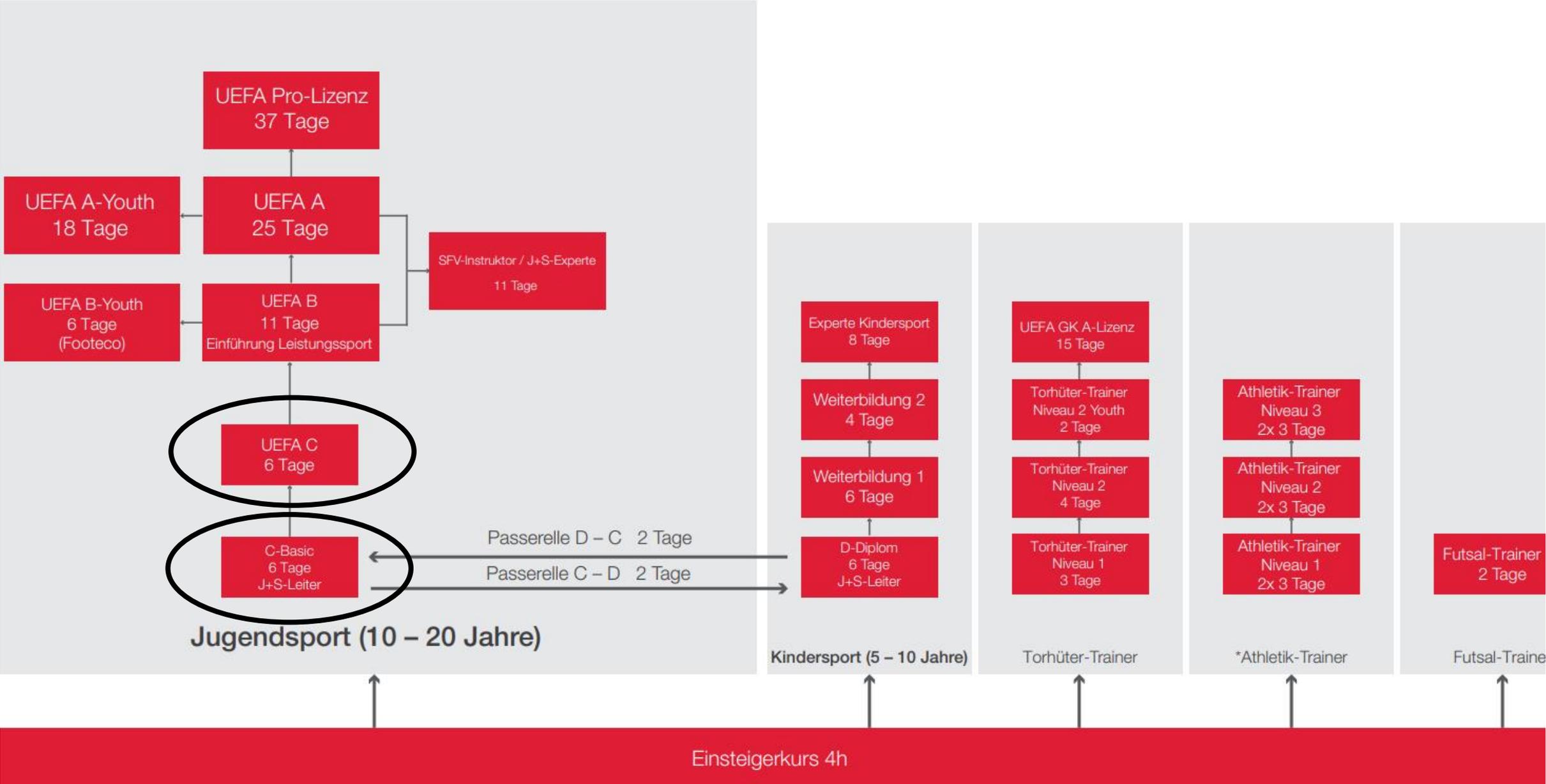
Junioren C Promo. / 1. / 2. Stkl.	Spiele	101
Gelbe Karten Spieler		62
Gelb/rote Karten Spieler		2
Rote Karten Spieler		5
Gelbe Karten Trainer		2
Gelb/rote Karten Trainer		0
Rote Karten Trainer		2

Wir sind der Meinung, dass sich die Karten in den 11-er Juniorenkategorien noch im Rahmen des Erlaubten oder sogar erfreulich gut präsentieren. Ausnahmefälle gibt es jedoch immer. Die SR sind zum Teil noch sehr jung und machen ihre ersten Erfahrungen. Gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme wird von allen Beteiligten gewünscht (SR, Trainer, Spieler, Zuschauer)

Grundsätzliches zu den «neuen Kursen»

- ⚽ *Neue Ausbildungsstruktur (seit 2021)*
- ⚽ *Dauer der Kurse*
- ⚽ *Anerkennungen*
- ⚽ *Trainingsschema / Inhalte*
- ⚽ *Trainerdiplom – WAS NUN ??*

Kurse / Weiterbildungen Trainer



Anerkennungen / Gültigkeit (BASPO / SFV)

Diplom	MF	Verlängerung J+S	Verlängerung SFV
Jugendsport (ab C-Basic)	Jugendsport	Jugendsport + KiFu	C-Basic, UEFA C, etc...
	KiFu	Jugendsport + KiFu	D-Diplom
Kindersport (D-Diplom)	Jugendsport	Jugendsport + KiFu	C-Basic, UEFA C, etc...
	KiFu	Jugendsport + KiFu	D-Diplom
Jugend- und Kindersport	Jugendsport	Jugendsport + KiFu	C-Basic, UEFA C, etc...
	KiFu	Jugendsport + KiFu	D-Diplom
Jugend-, Kindersport + Boccia	Boccia	Boccia, KiFu und Jugendsport	--- (nur Boccia)

Zusammenfassung Änderungen

- 1 ½
Tage

Einsteigerkurs

- 4 Std. anstatt 2 Tage
- nur Theorie / Interaktion / Infos / Grundsätzliches
- für alle Diplome obligatorisch

C- Basic / UEFA C

- Keine Noten – nur bestanden oder nicht bestanden

+ 2 Tage

UEFA B / UEFA YOUTH

- Aufnahme: mind. 12 Mt. als Hauptverantwortlicher Trainer nach UEFA C, kein KO-Test (nur schriftlich und Technik)
- Trainertätigkeit FE / U-15 / Frauen U-17 + U-19
- Prüfung: schriftliche Heimarbeit, schriftliche TH-Prüfung
Potentialeinschätzung CD, ME-Prüfung im Verein

Neue Hilfsmittel



Manual Fussball
Jugendliche



46
Manual Fussball

Hohe Lern- und Bewegungszeit ermöglichen

Achte auf eine hohe Lern- und Bewegungszeit mit fließenden Übergängen, sinnvollen Organisationsformen, kurzen Erklärungen und einem geschickten Materialmanagement (vgl. Abbildung 20).

jsle.ch/3Ctw

Tipp: Bedenke, dass grosse Gruppen die Bewegungszeit des Einzelnen herabsetzen können. Prüfe deshalb bei Spiel- und Übungsformen, ob sich diese auch in kleineren Gruppen durchführen lassen (z. B. eine Stafette mit vier 3er-Teams statt zwei 6er-Teams).

	LEKTION A	LEKTION B
PÜNKTLICHKEIT	Unpünktlicher Trainingsbeginn BEWEGUNGSZEIT	Pünktlicher Trainingsbeginn BEWEGUNGSZEIT
ANWEISUNGEN, RITUALE	Lange, unklare Anweisungen; keine Rituale BEWEGUNGSZEIT	Kurze, klare Anweisungen; zeitsparende Rituale BEWEGUNGSZEIT
MATERIAL-MANAGEMENT	Material nicht bereit; häufiger Materialwechsel BEWEGUNGSZEIT	Material steht bereit und wird nach Möglichkeit mehrmals verwendet BEWEGUNGSZEIT
GRUPPENGROSSE ORGANISATION	Grosse Gruppengrößen; nicht alle aktiv BEWEGUNGSZEIT	Kleine Gruppengrößen, möglichst alle im Einsatz BEWEGUNGSZEIT
ZUSATZAUFGABEN	Teilnehmende, die nicht spielen/üben, müssen warten oder zuschauen BEWEGUNGSZEIT	Teilnehmende, die gerade nicht spielen/üben, erhalten Zusatzaufgaben BEWEGUNGSZEIT
FÜHRUNGSSTIL	Führungsstil führt zu vielen Störungen und zu Unterbrüchen BEWEGUNGSZEIT	Störungspräventiver Führungsstil: wenig Störungen und Unterbrüche BEWEGUNGSZEIT

Neue Hilfsmittel



Lernjournal von



Lern- und Bewegungsintensität

Ergänze die fehlenden Begriffe:

Um in deinem Training eine hohe Lern- und Bewegungszeit zu erreichen, achtest du auf eine:

- gute **Trainingsvorbereitung** mit klarer Zielsetzung. (**Organisation auch möglich**)
- eine möglichst genaue **Erklärung** der Übungen.

Trainingsschema – Struktur und Inhalt des Trainings

Bezeichne die 3 Trainingsteile und beschrifte die Pfeile.



Ergänze die fehlenden Begriffe:

Das Aufwärmen sollte wenn möglich in Verbindung sein mit dem Thema des **Hauptteils**.

Der Einstieg soll die Spieler*innen **physisch (körperlich)** und **psychisch (mental)** aufs Training vorbereiten.

Mögliche Inhalte der Explosivität sind

- **Beschleunigungen**
- **Sprünge**
- **Richtungswechsel**

Das Rad der Variation

Ergänze die fehlenden Begriffe:



Einsteigerkurse 2022

27.01.22 Abgesagt (7 Anmeldungen)

05.02.22 Online durchgeführt

12.03.22 Abgesagt wegen Corona (23. / 24.03 nachgeholt)

13.08.22 Sa in Fülenbach noch offen (13 Anmeldungen)

01.09.22 Do in Gerlafingen (14 Anmeldungen)

2 x C-Basic 2022 in Zuchwil

Mai/Juni (läuft)	
Modul 1	Modul 2
23.05. – 25.05.	13.06. – 15.06.

Sept./Okt. (noch frei)	
Modul 1	Modul 2
26.09. – 28.09.	03.10. – 05.10.

UEFA C 2022 in Zuchwil

Mai/Juni (läuft)

Modul 1

Modul 2

16.05. – 18.05.

08.06. – 10.06.

D-Diplom 2022 in Zuchwil

Sept./Okt. (noch frei)

Modul 1

Modul 2

09.09. – 11.09.

30.09. – 02.10.

Modul Fortbildung Kinderfussball (D-Diplom)

13.05.22 **Abgesagt (11 Anmeldungen)**

Problematik in vielen RV (FVRZ / FVBJ etc...) – KiFu gibt keinen Stehplatzausweis und da MF ist nicht EO-Entschädigt. Baustelle erkannt und wird behoben, es wird neu Stehplatzausweise auch für das D-Diplom geben.

Verzögerung durch Corona

Analyse / Feedback Vereinen fehlt noch, deshalb meine Eindrücke

- Bringt Kontinuität auf den Stufen, wo es umgesetzt wird (E + D)
 - Trainer entwickeln sich weiter !
 - Niveau- und Stufengerechte Trainingsformen wähen der Zeit in welcher die Module Priorität hatten (TE / AT / TA)
 - Rückmeldungen von Trainer Stufe C dass es sich Positiv auswirkt
 - Grosses Engagement der Coaches und gute Connection entstanden
-
- Nicht alle Trainer standen hinter dem Coach
 - Grundvoraussetzungen für den Coach knapp bemessen - grosser Aufwand für die Basiskenntnisse musste geschaffen werden – Evaluation überdenken falls weitergeführt



- Kursinhalte sind sehr gut (neu 2x 3 Tage, Inhalte optimiert, Manual, Lernjournal)
- Wenig Bereitschaft der TN, die Kursinhalte in die Praxis umzusetzen
- Die nächste Stufe (Kurs) wird somit meist unvorbereitet und ohne die zwingend nötige Praxis in Angriff genommen
- Reflexion der Trainerarbeit fehlt

Wollen wir uns (vor allem) auf Juniorenstufe verbessern, müssen wir uns da steigern

Die Hauptfrage die wir uns stellen ist müssen ist:

Wie können wir die Trainer dazu motivieren, die gelernten Inhalte, in das Teamtraining im Verein zu übertragen ?

Überlegungen/Möglichkeiten

- Hilfe durch SOFV (Coach the Coaches) evt. gemeinsame Trainingslektionen (3 – 5 x pro Vor-/Rückrunde) mit verschiedenen Schwerpunkten
- FC Solothurn bietet Vereinsbesuche an – wird genutzt ?
- Stage für interessierte Trainer als Assistent über einige Wochen (1-2x pro Wo FE / U-15)
- Begleitung durch den TL ab Diplom C (ausgelesene Kandidaten)
- Begleitung durch die Vereine (Trainer 1. / Jun. Verantw. / TL)

Es kommen keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum. Es wird auch keine Stellung zu einer gewissen Tendenz der oben aufgeführten Punkte abgegeben.

Der TL wird sich mit der TK und dem VV für mögliche Varianten absprechen und die Verantw. Junioren dementsprechend informieren.

Betreffend Coach the Coaches werden die Verantw. Junioren nach Beendigung des ersten «Kurses» für eine mögliche Weiterführung informiert

Eingebrachte Themen der Verantwortlichen Junioren

- Intensität der Trainings Kinder- und Jugendfussball

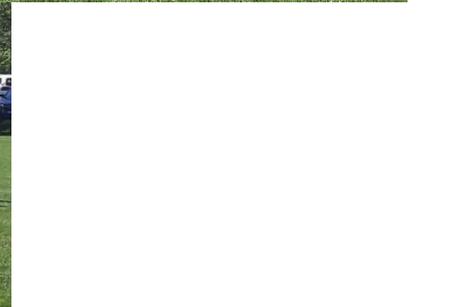
Ronald Vetter erläutert seine Erfahrungen der letzten Jahre. Technisch hat sich die Qualität der Spieler/Innen in unserer Region verbessert. Grosse Defizite gibt es aber in Bezug auf die Intensität/Dynamik der Spieler/Innen. Diese Thematik könnte ohne zusätzlichen Mehraufwand verbessert werden.

- Kleine Gruppen – viele Aktionen und Ballkontakte
- Sequenzen unterteilen (anstatt 1 x 20 Min - 4 x 5 Min mit entsprechenden Pausen)
- Pooltrainings würden sich dafür perfekt anbieten (wurde von Rony erläutert)



Hausi Eberhard – Verantw. KiFu





Zentral im KiFu – 2 Ebenen

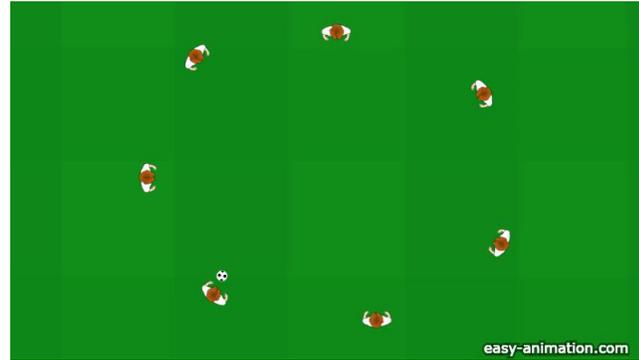
Emotionale Ebene

- Spass
- Genug Spielzeit / Erholungszeit
- Erfolgserlebnisse

Fussballerische Ebene

- Möglichst viele Ballkontakte
- Spielerische Ausbildung im Bereich TE / Koordination / Kognition

Mehr Ballberührungen



Mehr Entscheidungen - Orientierung



Optimale Trainingsform !! – im Spiel anwenden

DEFENSIV - Schieben / Absichern /Pyramide (je nach Stufe)

OFFENSIV – Breite nutzen

KOORDINATION – Orientierung (wo muss ich stehen)

KOGNITION – Wahrnehmung und Entscheidungen fällen (Umschalten beim Ball holen / Beste Lösung beim Seitenaus)

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie

«BRACK.CH play more football» ist ein auf praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnis basierendes neues Wettspielformat. Die Auswirkungen wurden in einer Studie der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM mit Unterstützung von Swiss Olympic untersucht.



In einer zweijährigen Untersuchung mit dem Mittelländischen Fussballverband in Bern wurde die Kombination aus einem Klein- und einem Grossfeldspiel (4 gegen 4 und 7 gegen 7) mit dem traditionellen Wettspielformat (7 gegen 7) verglichen. An der Studie nahmen 323 Spieler*innen im Alter von 9 und 10 Jahren teil.

KEIN «VERSTECKEN» – MEHR SPIELAKTIONEN FÜR ALLE

Die Resultate zeigen: Beim Format mit Spielen auf Klein- und Grossfeldern verzeichnen die Kinder durchschnittlich 4.27 Spielaktionen (z.B. Ballannahme, Pass, Dribbling, Abschluss) pro Minute – im Vergleich zu 2.63 Spielaktionen im

bisherigen Format, wenn nur auf dem traditionellen Grossfeld gespielt wird.

Von «BRACK.CH play more football» scheinen auch diejenigen Kinder zu profitieren, die sonst auf dem Grossfeld wenig am Spielgeschehen teilnehmen (sogenannt «nicht-dominante Spieler*innen»). Sie kamen auf dem Kleinfeld zu 71% mehr Spielaktionen als auf dem Grossfeld.

FÜR EINE KOMPLETTERE FÖRDERUNG

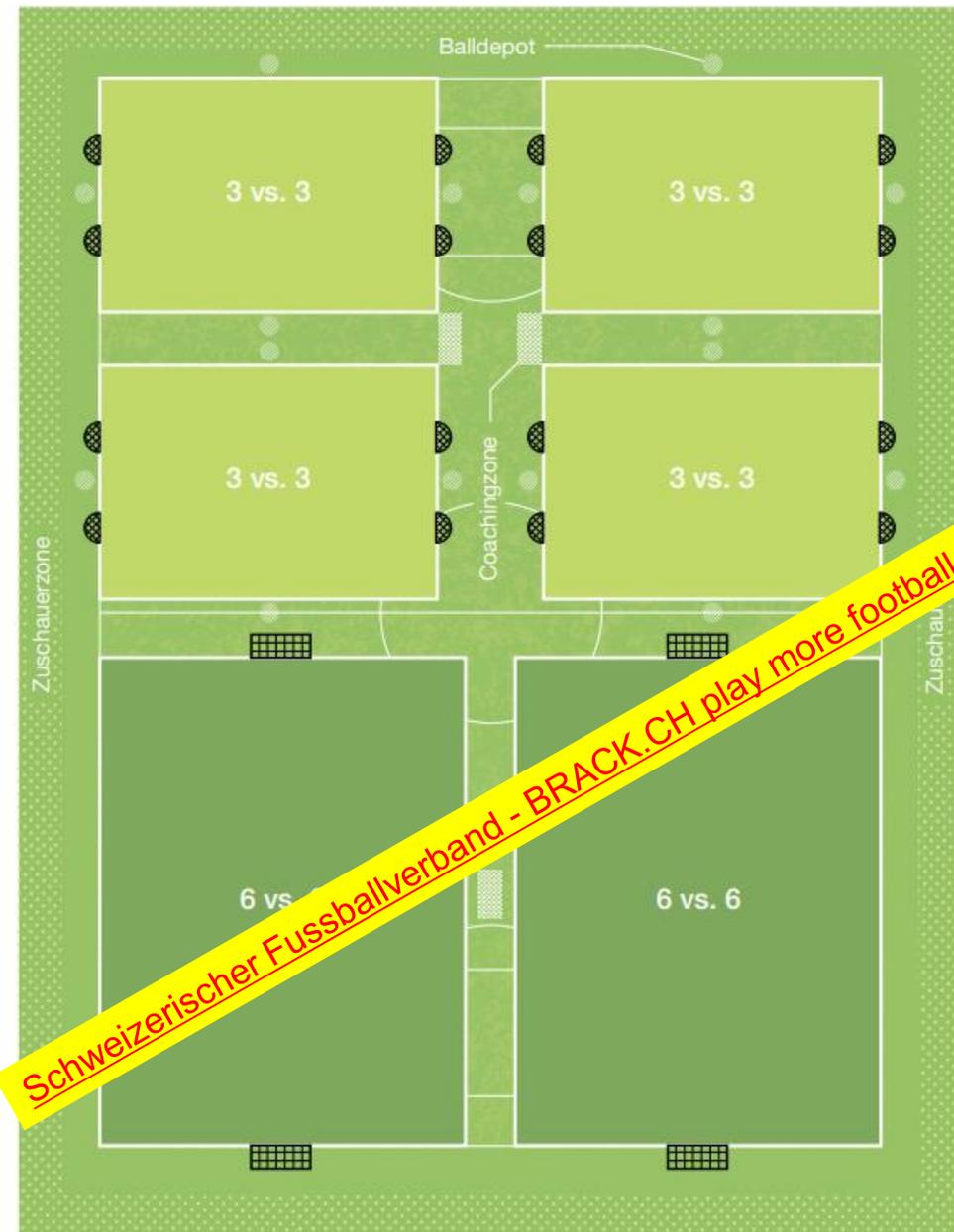
Das kombinierte Spielformat auf Klein- und Grossfeldern bringt den Spieler*innen im Schnitt 62 % mehr Spielaktionen pro Minute als im bisherigen Wettspiel. Sie treffen dadurch mehr Entscheidungen, was die Förderung der kognitiven Fähigkeiten begünstigt. Sie erleben ebenso mehr unterschiedliche Spielsituationen, wodurch sie fussballerisch vielseitiger ausgebildet werden.

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Kategorie E / FF12

Übersicht und Spielfeldaufbau

SPIELFORMAT	3 vs. 3 Kleinfeld	6 vs. 6 Grossfeld
TURNIERTEAMGRÖSSE	Optimal 8 – 9 Spieler*innen	
TURNIERFORM	Turnier mit 6 Spielrunden nach Rotationssystem	4 Teams (Empfohlene Anzahl)
SPIELDAUER	Kleinfeld: 8 – 10 Minuten à 3 Spielrunden	Grossfeld: 15 Minuten à 3 Spielrunden 120 Minuten Gesamtdauer Turnier
PAUSEN	3 Minuten zwischen jeder Spielrunde	5 – 10 Minuten nach 3 Spielrunden
STÄRKEKLASSE	1, 2, 3	
TORSPIELER*IN	Nur im 6 vs. 6 wird ein*e Torspieler*in eingesetzt. Pro Turnier werden mind. 2 (oder mehr) unterschiedliche Torspieler*innen eingesetzt. Der*die Torspieler*in darf ein Rückpass nicht in die Hände nehmen (gemäss FIFA Regel Nr. 12)	



Schweizerischer Fussballverband - BRACK.CH play more football

Wird bei den E-Junioren praktisch nicht umgesetzt und auch in den Trainings scheinbar wenig geübt (Erfahrungen aus ca. 20 besuchten F-Turnieren und E-Spielen mit Play more Beteiligung)

Wie weiter

Variante 1

Turnierform wie vom SFV vorgeschrieben bereits auf 22/23

Variante 2

Spielpaarungen, Gruppen vom SOFV – mit Play more football

- Reglement/Weisung wird erarbeitet bei nicht-Durchführung. Noch 2 Muster-Spiele machen ?

- Ein Verein merkt an, dass die Spieler/innen nicht gewillt seien diese Spielform auszuführen. Die Folge ist das Beenden der Fussballtätigkeit und Wiedereinstieg in den Junioren D. Der TL des SOFV (und Mehrheit der Anwesenden) ist der Meinung, dass Kinder nicht in der Lage sind dies selbst zu beurteilen resp. diese Meinung vertreten und durch Drittpersonen (z.B. Eltern) gesteuert werden. Die Einführung der Spielphilosophie "Play more Football" ist Vorgabe der Technischen Abteilung des SFV und wird durch den SOFV umgesetzt. Die Vermittlung und Überzeugungskraft an die Trainer, Funktionäre und Eltern ist Angelegenheit der Vereine und wir danken für die Mitwirkung.

Die Mehrheit der Anwesenden entschied sich für Variante 2.

Der TL des SOFV wird sich beim SFV diese Variante einsetzen. Damit auch zukünftig so gespielt werden kann

Es werden keine Musterturniere mehr durchgeführt

Jan Lanz – Präsident Wettspielkommission

- ⚽ Turniertool
- ⚽ Reglemente und Weisungen Junioren G / F / E in Bezug auf Play more football
- ⚽ Spielerlizenzen Junioren G und F
- ⚽ Vertrauensmann

Der SOFV stellte dies in der Herbstrunde 21/22 ebenfalls fest. Wir waren der Ansicht, dass dies noch Spätfolgen der Pandemie geschuldet war. Die Tendenz und Anzahl Turniere der Frühlingrunde 21/22 war massiv steigend.

Der TL des SOFV ist bestrebt dies weiterhin zu beobachten und allfällige Massnahmen in persönlichen Gesprächen mit den Vereinen zu verbessern. Die Erhöhung der Anzahl Turniere sollte in Zusammenarbeit Vereine/SOFV vollzogen werden können.

Die Einführung einer Pflicht wäre rechtmässig möglich. Der SOFV sieht jedoch davon ab und möchte dieses Mittel mit aller Kraft vermeiden.

Seit 01. März 2020 haben wir im Vorstand des SOFV eine Verantwortliche für den Frauenfußball

Albine Sulejmani



Sie ist Hauptverantwortliche und Ansprechpartnerin für alle Belange im Frauenfußball

Für Fragen / Anregungen im Bereich Frauenfußball Regionalauswahl ist Markus Siepe die richtige Person

Frauenfussball - Regionalauswahlen

Selektion Jg. 10 – 12 « nur 24 von 160 «offiziellen Spielerinnen» gemeldet

Lieber ein Mädchen zu viel melden als eines zu wenig

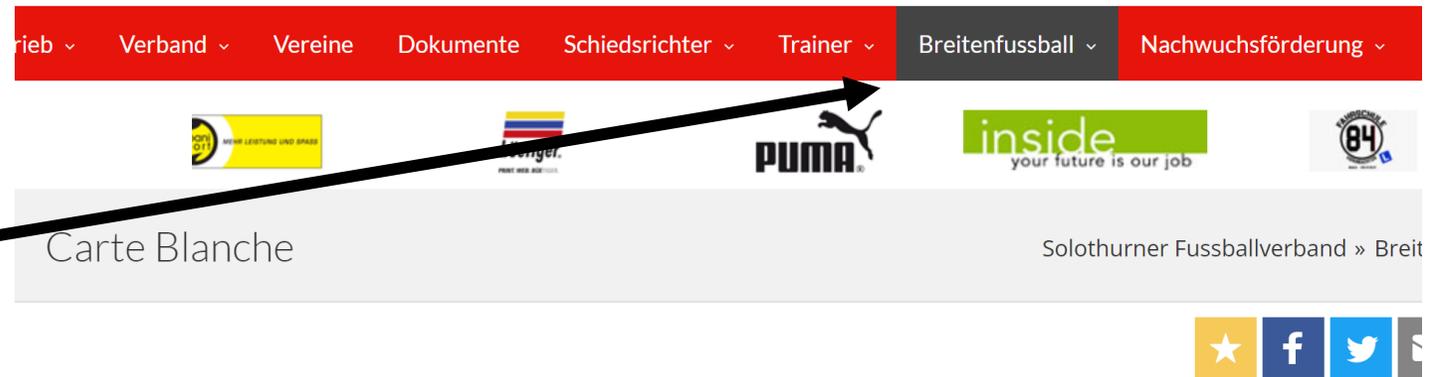
2 Selektionstrainings fanden bereits statt. Bekanntgabe der Entscheidung diese oder nächste Woche.

Es können jederzeit Mädchen nachgemeldet werden ! Wir werden so gut wie möglich auch auf den Plätzen präsent sein und allenfalls mit den Trainern sprechen.

Trainer sollen die Verantwortlichen Junioren informieren

- Mit Nachbarvereinen abklären – klare Abmachungen
- Pool Trainings (gewisse Flexibilität für Trainer/Innen), Leistungsgruppen
- Sonstige Lösungsvorschläge oder eigene Erfahrungen ?

- Nur für Spieler welche körperlich retardiert sind
- Keine koordinativen oder physische Einschränkungen
- Keine „schwächeren“ Spieler
- Keine Auffüllung von Teams
- Seit 2020 neues Formular auf der HP des SOFV



Weshalb Carte blanche

Das oberste Ziel soll es sein, dass jede Fussballerin, jeder Fussballer die Möglichkeit erhält, trotz zurückgebliebener Entwicklung den Fussballsport stufengerecht zu betreiben.

Die Regionalverbände sind unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen ermächtigt, obgenannter Personengruppe eine Carte Blanche auszustellen. Damit besteht die Möglichkeit, maximal ein Jahr länger in der nächstunteren Kategorie zu spielen.

Was ist zu tun:

- Einreichung eines Antrages (**off. Antragsformular**) durch den Stammverein
- enthaltend Personalien inkl. Passnummer
- mit kurzer Begründung des Sachverhaltes
- statutarischer Unterschriften der Vereinsverantwortlichen
- Mitunterschrift des ges. Vertreters

- Es werden zu wenige G und F Turniere durchgeführt

Der SOFV hat dies vor allem in der Vorrunde 21/22 bemerkt. Man hatte da aber den Eindruck, dass es sich etwas auf die pandemische Lage zurückzuführen liess. Die Anzahl der Turniere hat sich in der Rückrunde stark erhöht. Es gibt aber immer noch Vereine welche nicht gewillt sind ein solches Turnier durchzuführen. Der TL wird diese Problematik im Auge behalten und allenfalls auf die Vereine zugehen. Diese dazu zu zwingen eine gewisse Anzahl durchzuführen, würde eine Änderung der Reglemente/Weisungen zur Folge haben und wäre ein letztes Mittel.

Leiter der Jugendpolizei

Marcel Dubach



Die Jugendpolizei ist in Solothurn und Olten stationiert. Die Bezirke werden entsprechend aufgeteilt:

- **Büro Solothurn:** Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Wasseramt
- **Büro Olten:** Olten, Gösgen, Thal, Gäu, Dorneck, Thierstein

Die Jugendpolizei erreichen Sie per Telefon oder via Mail:

- Region Ost 062 311 80 91
- Region West 032 627 86 32
- Mail: jupo@kapo.so.ch

Hier geht's direkt zum [Elternnotruf](#) 

Im **Notfall** wählen Sie 112 oder 117!

